

1. Fastensonntag

Zum Hintergrund des Hungertuches:

Das diesjährige Hungertuch thematisiert die Demonstrationen im Oktober 2019 in Santiago de Chile. Die Proteste, die auch 2020 weitergehen, sind gegen die soziale Ungerechtigkeit im Land gerichtet. Die Demonstrierenden benannten die Plaza Italia, auf der sie sich versammelten, 2019 in „Platz der Würde“ um. Über tausend Menschen wurden bei den damaligen Unruhen verletzt, rund 7000 wurden verhaftet.

Die Künstlerin hat das diesjährige Tuch als ein Triptychon angelegt. Es stellt ein Bild in drei verschiedenen Ausschnitten dar und fasst es gleichzeitig zusammen. Alle Teile gehören zusammen und zeigen die Umrisse eines gebrochenen Fußes. Man kann die Ausschnitte einzeln betrachten, aber auch das gesamte Bild.

Als Untergrund verwendete sie gebrauchte Bettlaken aus einem Krankenhaus und einem ehemaligen bayerischen Frauenkloster. In den Stoff sind Streifen und Blumen eingewebt. Der Stoff erinnert uns an die Menschen, die darin gelegen haben.